



Beschlussauszug
aus der
Sitzung des Umweltausschusses
vom **08.11.2021**

Top 17 Haushaltsplanung 2022 für den Teilhaushalt 4
hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze

Beratungsverlauf:

Frau Sydow-Graen wünscht sich eine klarere Aufstellung der relevanten Produktkonten für den Umweltausschuss. Dies sehen einige Ausschussmitglieder ebenfalls so. Herr Goetze gibt das an Herrn Goldau weiter.

Frau Kählert erläutert, dass die Haushaltsplanung eine mittelfristige Planung sei und deshalb auch noch Posten auftauchen, in welchen es keine Ansätze gebe wie z.B. die Igelstation.

Frau Dr. Dohrn erfragt, ob die Blühflächen so bleiben, da sie letztes Jahr schöner aussahen. Dazu entgegnet Herr Witt, dass dies eine Kostenfrage sei. Bei mehrjährigen Saatmischungen besteht das Problem, dass sich mit der Zeit unerwünschte Beikräuter bilden und eine starke Durchsetzung der Fläche stattfindet. Daher wäre die Verwendung von einjährigen Saatmischungen zweckmäßiger und kostengünstiger.

Herr Braun erfragt, ob die Landwirte Blühstreifen anlegen könnten (im Namen der Stadt). Dazu erläutert Herr Witt, dass die Landwirte subventioniert werden. Die Stadt hätte die Kosten und die Landwirte bekämen die Subventionen. Das wäre ungünstig.

Frau Sydow-Graen wünscht sich, das Graben- und Grünflächenkataster im nächsten Ausschuss zu sehen.

Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, die für den Ausschuss relevanten Ansätze für den Teilhaushalt 4 als Empfehlung für die Ratsversammlung zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0